



**Fachbereich/Eigenbetrieb**

**Medien und Kommunikation**

**Verfasser/in**

Susanne Baldus-Spinger  
(Fachbereich Medien und  
Kommunikation)  
Alexander Nöltner (Fachbereich  
Stadtentwicklung und  
Stadtplanung)

**Vorlage Nr.**

220/2019

**Datum**

10. Dezember 2019

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Vorberatung	19.12.2019	
Gemeinderat	nicht öffentlich-Vorberatung	30.01.2020	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	04.02.2020	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	04.02.2020	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	04.02.2020	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	06.02.2020	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	13.02.2020	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	18.02.2020	

### Betreff:

**"Zielbild Lörrach 2025" als Grundlage für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**

### Anlagen:

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Prozess für das Zielbild Lörrach 2025 als Grundlage für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu. Die Verwaltung wird beauftragt den zweistufigen Prozess im Detail weiter zu entwickeln und umzusetzen.

## Personelle Auswirkungen:

## Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:	<b>65.000 €</b> <b>(Zielbild)</b> <b>100.000 €</b> <b>(ISEK)</b>						
davon geplant / bereitg.:	65.000 € 100.000 €						
davon nicht geplant:							
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

## Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

### Begründung:

Mit der Wahl des neuen Gemeinderats und dem Beginn der Legislaturperiode ist der Zeitpunkt ideal, erneut die Ziele für die künftige Entwicklung der Stadt Lörrach zu überprüfen. Zur neuen politischen Ausgangslage kommen veränderte gesellschaftliche und lokale Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Diese machen einen neuen Handlungsrahmen notwendig und bieten gleichzeitig die Chance, handhabbare und handlungsleitende Leitplanken für politische und verwaltungsseitige Entscheidungen und Projekte festzulegen.

### 1. Zweistufiger Prozess: Das Zielbild Lörrach 2025 und der ISEK-Prozess

Das Zielbild Lörrach 2025 soll deshalb das *einheitliche Ergebnis eines gemeinschaftlichen Prozesses sein*, in den Verwaltung, Politik und Bürgerschaft ihre Ideen und Vorstellungen eines lebenswerten Lörrachs einbringen. Es liefert einen strategischen Rahmen für politisches Handeln in mehreren Themengebieten. Auf seiner Grundlage startet der anschließende ISEK-Prozess, in dem räumliche Themen zu konkreten Handlungsansätzen ausge-

arbeitet, planerisch bearbeitet und mit Bürgerschaft, Verwaltung und Politik abgestimmt und beschlossen werden.

Im Unterschied zum vergangenen Leitbildprozess werden die drei zentralen Akteure aufeinander aufbauend eingebunden, um einen *gemeinsamen, schlanken und handhabbaren* Katalog aus Handlungsfeldern mit zugehörigen Zielen zu erarbeiten. Die Entscheidungshoheit bleibt dabei auf Seiten der gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats. Nach einer Analysephase wird zu Beginn eine Entwurfsfassung in der Verwaltung entstehen und anschließend vom Gemeinderat überarbeitet. Daraufhin werden die Bürgerinnen und Bürger Lörrachs konsultiert, bevor die Ergebnisse final zusammengeführt und vom Gemeinderat beschlossen werden. Das im Anschluss entstehende ISEK kann auf entstandene Ziele aufbauen, die aus stadtplanerischer Perspektive relevant sind.

Der Gesamtprozess zur Entstehung des Zielbilds 2025 und der anschließende ISEK-Prozess lehnt sich eng an das Vier-Phasen-Modell für Planungs- und Entwicklungsprozesse der Stadt Lörrach an. Aufgrund der Komplexität und Mehrstufigkeit der Prozesse und um alle beteiligten Akteure nacheinander einzubinden, werden einzelne Phasen des Modells innerhalb der Phasen des Prozesses teilweise mehrfach durchlaufen.

Für den zweistufigen Prozess werden externe Fachbüros beauftragt, für das Zielbild Lörrach 2025 das Büro polidia GmbH, Berlin und für das ISEK, das Büro Studio I Stadt I Region, München.

## **2. Der Zielbildprozess Lörrach 2025**

**Phase 1:** Der Prozess beginnt mit der Verwaltung, die auf Basis einer vorherigen Analyse im Rahmen einer im Februar 2020 stattfindenden *Verwaltungswerkstatt* den Entwurf eines neuen Zielbilds für die Stadt Lörrach entwickelt. Der entstehende Entwurf des Zielbilds ist schlank und handhabbar, berücksichtigt dennoch sowohl den aktuellen Umsetzungsstand aus dem Vorgängerprozess als auch veränderte lokale und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen.

**Phase 2:** Die Entwurfsfassung wird daraufhin bei einer *Gemeinderatswerkstatt* im Rahmen der Klausurtagung am 21. März 2020 mit den Prioritäten der Politik abgeglichen, diskutiert und überarbeitet. Hierbei werden auch Konfliktthemen adressiert und eine erste Priorisierung von Handlungsfeldern und Zielen vorgenommen. Damit ein gemeinschaftliches Zielbild in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft entstehen kann, definiert der Gemeinderat an diesem Punkt auch einen klaren und nachvollziehbaren Rahmen für die Beteiligung der Bürgerschaft.

**Phase 3:** Die Stadtgesellschaft wird anschließend zunächst im Rahmen eines Ende April / Anfang Mai stattfindenden *Stadtforums* beteiligt. Neben informierenden Formaten zum Auftakt werden darin zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger die bisher entstandenen Handlungsfelder und Ziele bewerten, diskutieren und kommentieren. Daran anschließend wird der Beteiligungsprozess für drei Wochen geöffnet, indem die aktuelle

Fassung auch online priorisiert, bewertet und kommentiert werden kann. Durch diesen crossmedialen Prozess haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an der Entstehung des Zielbilds mitzuwirken.

**Phase 4:** Die Beiträge der Bürgerbeteiligung werden anschließend im Rahmen einer Konsolidierungsphase bewertet und im Rahmen einer Gemeinderatssitzung am 9. Juli erörtert. Nach Abstimmung der Änderungswünsche wird in der Gemeinderatssitzung am 28. Juli das finale Zielbild Lörrach 2025 verabschiedet.

### 3. Der ISEK Prozess

**Phase 1:** Bereits während des Zielbildprozesses 2025 arbeitet das Büro Studio | Stadt | Region aus München an den Vorbereitungen zur Ausarbeitung des Integrierten Stadt- und Verkehrsentwicklungskonzeptes (ISEK). In der sogenannten Phase 1 parallel zur eigenständigen Erarbeitung des Zielbilds Lörrach 2025 wird gemeinsam mit der Verwaltung die fachliche Grundlage für den weiteren Prozess gelegt. Dabei werden sowohl die relevanten, geltenden Grundlagen der Lörracher Stadt- und Regionalentwicklung unter die Lupe genommen (Ausgangslage, bestehende Handlungsansätze und Zukunftsthemen) als auch relevante Trends für die räumliche Entwicklung von lokaler bis globaler Ebene aufgezeigt.

**Phase 2:** Zu Beginn des anschließenden ISEK-Prozesses reflektieren Politik, Verwaltung und Beiräte gemeinsam die fachlichen Grundlagen und treffen Ableitungen aus dem fertigen Zielbild. Räumliche Zukunftsthemen und Handlungsansätze für Lörrach werden im Wechselspiel konkretisiert und die (teil-)räumliche Methodik der anschließenden Phase vorbereitet, was auch die Unterstützung der Ausschreibung für parallele Planungsteams beinhaltet.

**Phase 3:** Anschließend werden die abstrakten Zukunftsthemen und Handlungsansätze in den Dialog mit der Bürgerschaft gebracht und parallelen Planungsteams die konkrete Aufgabe gestellt, diese anhand konkreter Areale und Quartiere sowie für Stadt-Land-Regions-Bilder anzuwenden und zu vertiefen. Dialog und parallele planerische Bearbeitung werden an ausgewählten Stellen verzahnt.

**Phase 4:** Anschließend findet der Prozess auf fachlicher Ebene statt – der Input aus Dialog und parallelen Planungen wird im Dialog mit der Verwaltung integriert und mit der Politik bis zur Beschlussreife gespiegelt. Die Phase des Abschlusses und der Synthese samt detaillierter Feinabstimmung mit der Politik und Verwaltung ist mit der Zielvorstellung des Gemeinderatsbeschlusses Ende 2021/ Anfang 2022 geplant.

Susanne Baldus-Spangler  
Fachbereichsleiterin  
Medien und Kommunikation

Alexander Nöltner  
Fachbereichsleiter  
Stadtentwicklung und Stadtplanung